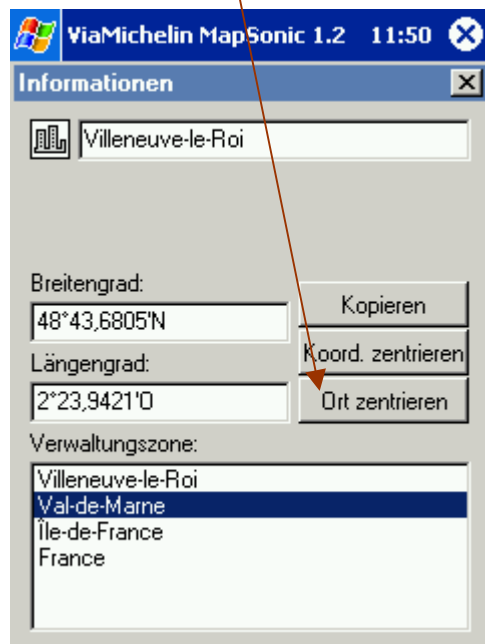
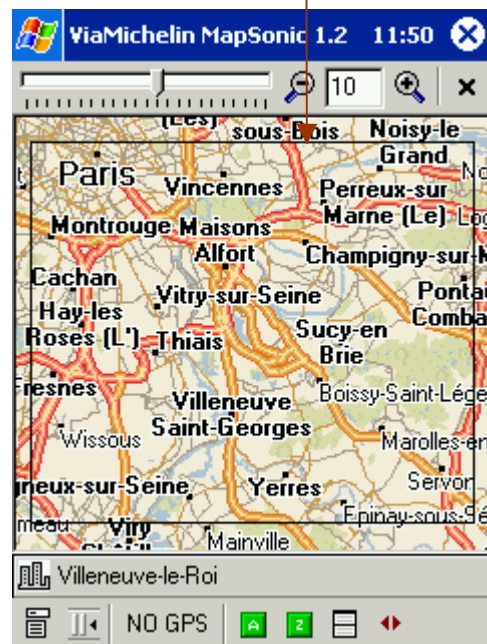


Da das ausgewählte Objekt eine Verwaltungszone ist, klickt man auf „Ort zentrieren“, wobei die Zone „Val-de-Marne“ in der Liste „Verwaltungszone“ ausgewählt ist

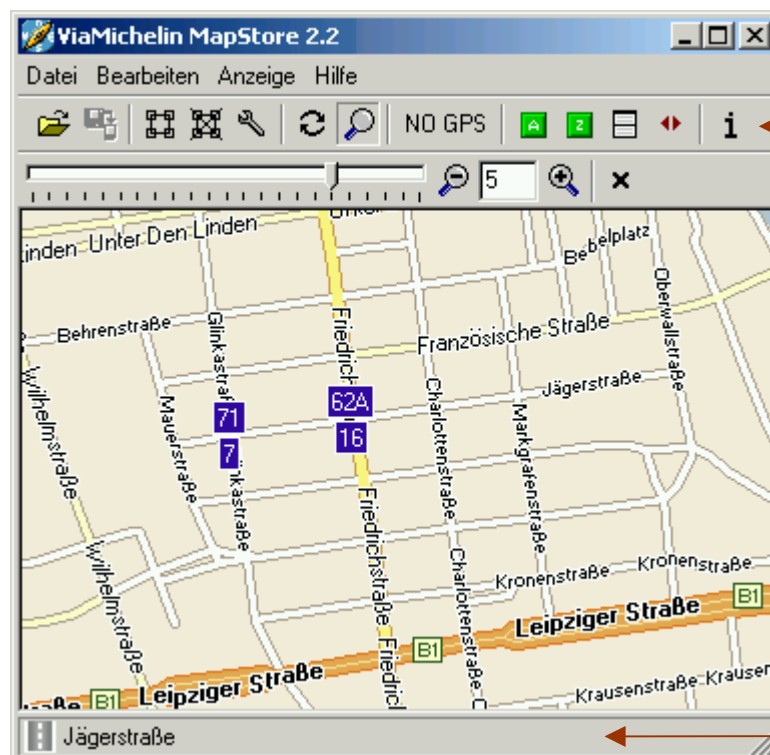


Der Zoom ändert sich und zentriert sich auf „Val-de-Marne“



In diesem Beispiel, wurde aus der Liste „Verwaltungszone“ nichts ausgewählt, die Karte zentriert sich auf „Villeneuve-le-Roi“.

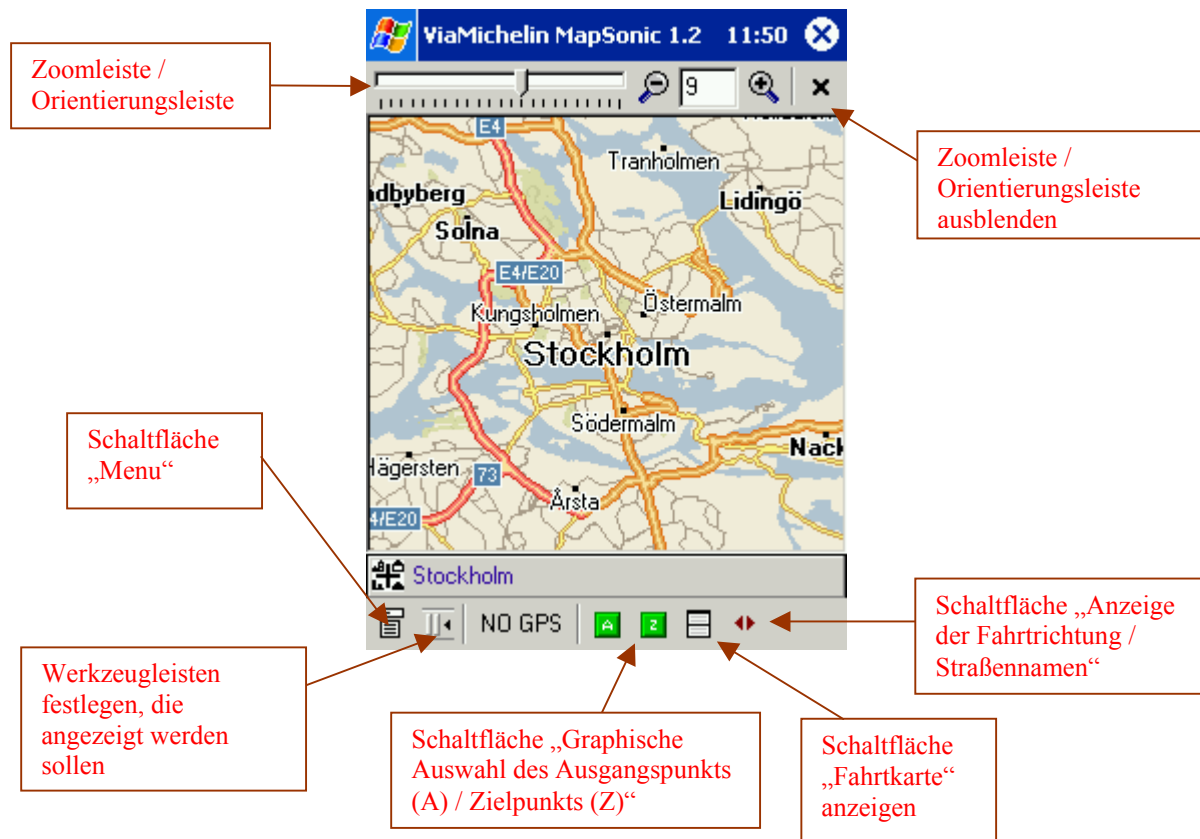
MapStore



Unter MapStore erfolgt das Anzeigen der Informationsbox durch Klicken auf das Schaltfeld „i“ der Toolsleiste

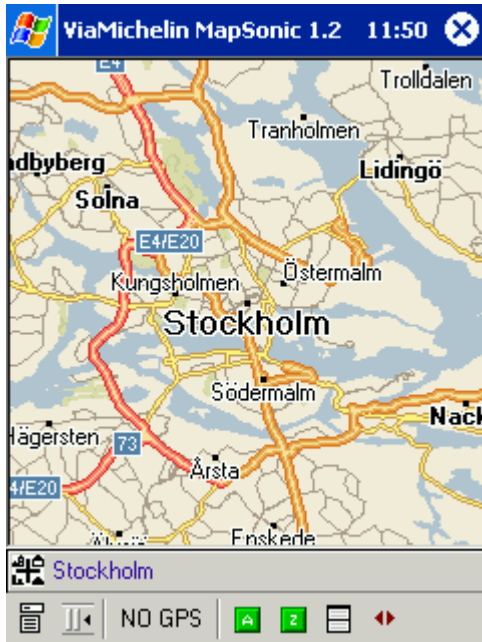
Informationsleiste

Funktionen mit Zugang über die Toolsleiste

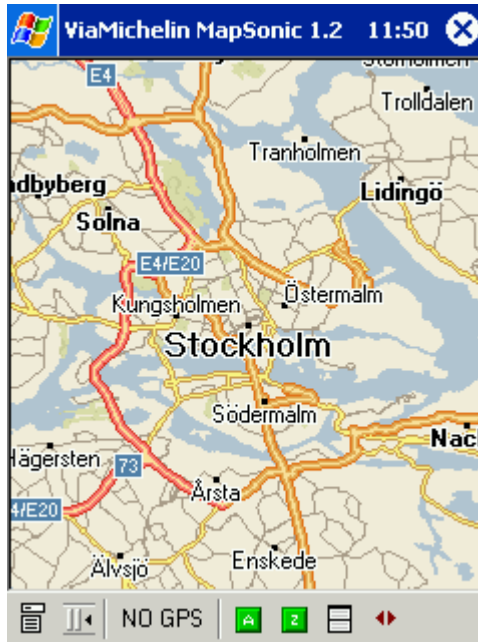


Die Zoomleiste erlaubt den Zoomniveauwechsel (Steigern / Verringern des Detailniveaus), während es die Orientierungsleiste erlaubt, die Karte in die gewählte Richtung zu orientieren.

Das Schaltfeld, das sich in der Menüleiste befindet (« Werkzeugleisten festlegen, die angezeigt werden sollen ») kann die einzelnen Werkzeugleisten sichtbar gemacht oder verdeckt werden :



Anzeige ohne die Leiste für Zoom und Orientierung



Anzeige ohne die Leiste für Zoom und Orientierung und ohne die Informationsleiste.



Anzeige ohne irgendwelche Leisten

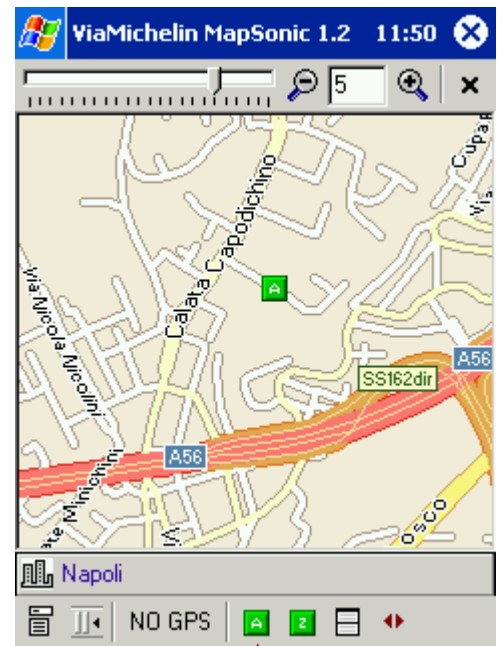
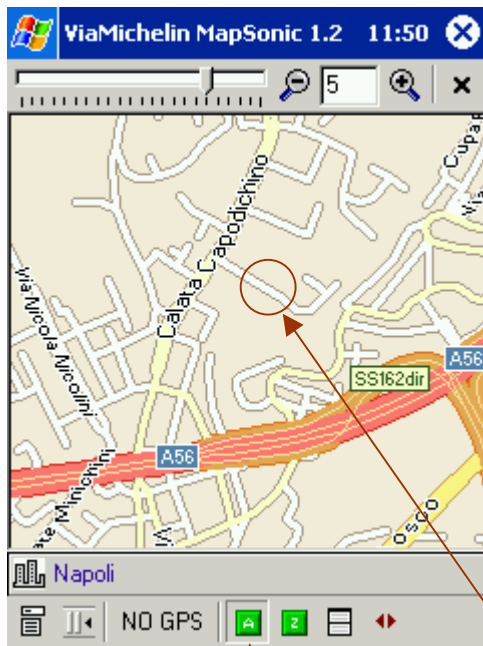
Im nächsten Kapitel wird die Toolsleiste besprochen, danach die Orientierungsleiste.

Haupttoolsleiste



Graphische Auswahl des Ausgangs- und Zielpunkts

Klickt man auf eine dieser Schaltflächen, aktiviert man einen Spezialmodus „Graphische Auswahl des Ausgangspunkts“ (und „Graphische Auswahl des Zielpunkts“). Die Schaltfläche bleibt aktiviert, bis man auf eine Stelle der Karte klickt, wo sich dieser Punkt dann platziert. Die unten gezeigte Graphik bietet dafür ein Beispiel:



Punkt, auf den man mit dem Stift klickt

Vor dem Klicken auf der Karte:
Die Schaltfläche „Graphische Auswahl des Ausgangspunkts“ ist aktiviert

Nach dem Klicken auf der Karte:
Die Schaltfläche „Graphische Auswahl des Ausgangspunkts“ deaktiviert sich durch das Klicken

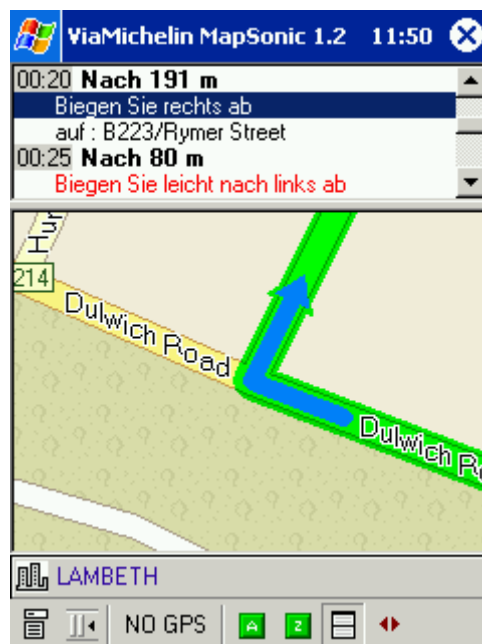
NB :

Eine Berechnung des Wegs wird automatisch gestartet, sobald ein Ausgangspunkt und ein Zielpunkt ausgewählt wurden.

Anzeige der Fahrkarte

Wählt man eine Information aus der Fahrkarte aus, dann wird auf der Karte sofort das Manöver grafisch dargestellt, das der ausgewählten Information entspricht.

Die Schaltfläche « Anzeige der Fahrkarte » wurde angeklickt: Über der Karte wird die Fahrkarte angezeigt, die in der Größe angepasst werden kann.



Die Fahrkarte zeigt Ihnen ganz genau die einzelnen Etappen Ihrer Fahrt im Textmodus an. Sie finden hier alle erforderlichen Informationen über die Fahrstrecke : Angabe der einzuschlagenden Richtung (Anzeige in rot), verbleibende Wegstrecke in Bezug auf die Angaben / den Zielort, Angabe der Zeiten usw. Klickt man jetzt mit dem Stift (oder unter MapStore mit der Maus) eine Information auf der Fahrkarte an, dann wird auf der Karte sofort das Manöver grafisch dargestellt, das der ausgewählten Information entspricht.

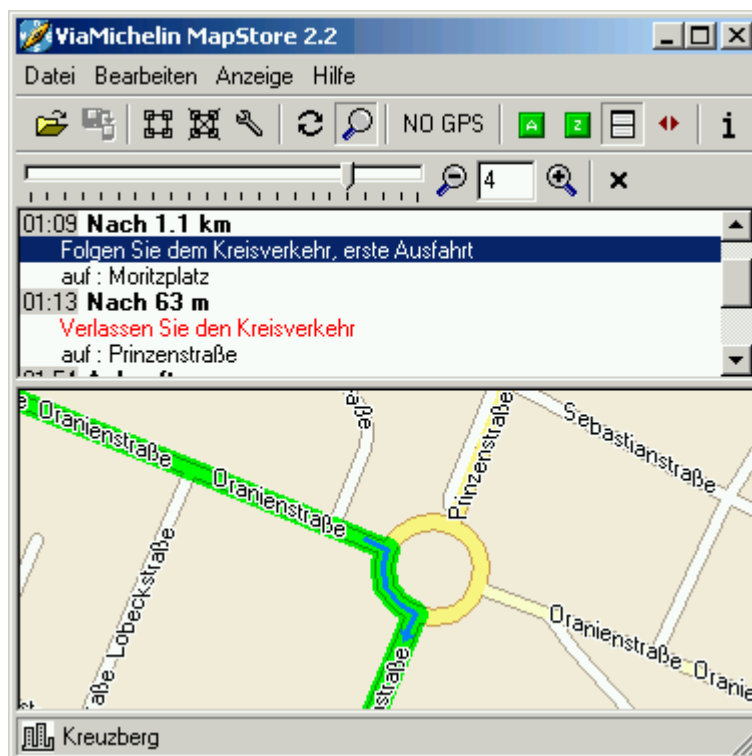
Nachstehend ein Beispiel: Ausgewählt wurde « Biegen Sie rechts ab, auf B223/Rymer Street ». Unter der Wegstrecke erscheint ein blauer Pfeil, der dieses Manöver auf der Karte ganz genau darstellt.

Nachstehend ein weiteres Beispiel: Ausgewählt wurde « bleiben Sie auf der rechten Spur ». Über der Wegstrecke wird ein blauer Pfeil angezeigt, der das auszuführende Manöver genau darstellt. Die Informationen zur Länge der gefahrenen Strecke und zur Gesamtdauer der Fahrt erscheinen am Ende des Routenplans.

Hier findet man ebenfalls genauen Angaben eines **Autobahnschildes** (Richtung A45, Richtung Hannover), wie sie sich auch auf dem Schild am Straßenrand befinden, so dass sich der Fahrer daran halten kann, um die gewünschte Richtung einzuschlagen.



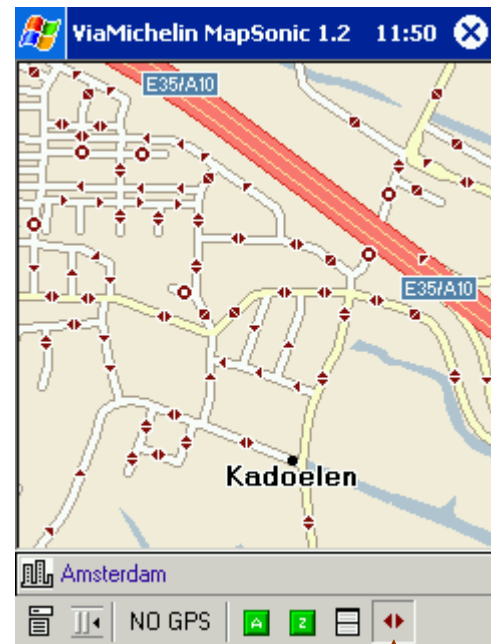
Beispiel einer Fahrkarte unter MapStore :



Anzeige: Straßennamen / Fahrtrichtungen



Die Schaltfläche 'Anzeige Fahrtrichtungen' ist inaktiv: Die Straßennamen werden auf der Straße angezeigt



Die Schaltfläche 'Anzeige Fahrtrichtungen' ist aktiv: Die Fahrtrichtung werden auf den Straßen angezeigt.

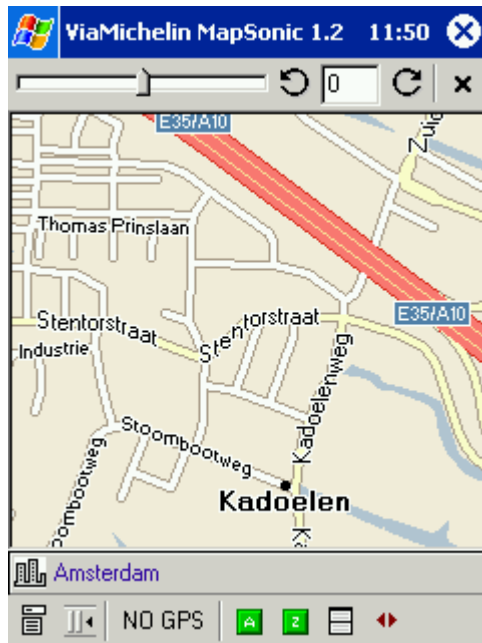
Klickt man auf die Schaltfläche 'Anzeige Fahrtrichtungen', wird die Fahrtrichtung der Straßen an Stelle ihres Namens angezeigt und zwar wie folgt:

- Ein einfaches Pfeilsymbol für Einbahnen
- Ein Doppelpfeilsymbol für Straßen mit zwei Fahrtrichtungen
- Ein Fahrverbotsymbol für Straßen, deren Befahren verboten ist (Fußgängerzonen).

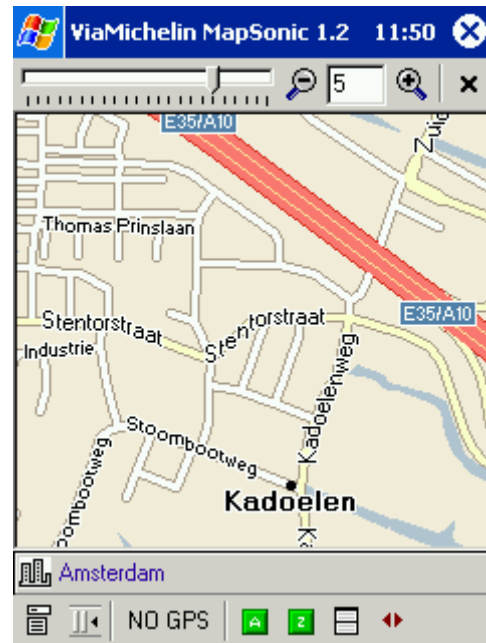
Anmerkung :

Die Symbole Fahrverbot und Einbahn erscheinen nur, wenn die Option „Fahrzeug“ auf „Kfz“ steht (siehe **Dialogbox „Parameter“ – Das Fenster „Weg“**). Ist in dieser Option „Fußgänger“ aktiviert, werden alle Straßen als in beide Richtungen „begehrbar“ angezeigt (Fußgänger haben ja überall Zugang!).

Zoomleiste / Orientierungsleiste



Orientierungsleiste aktiviert



Zoomleiste aktiviert

Zoomleiste

Die Zoomleiste erlaubt das Steigern / Verringern des Zoomniveaus (je nachdem, ob man sich von der Karte entfernt oder nähert).

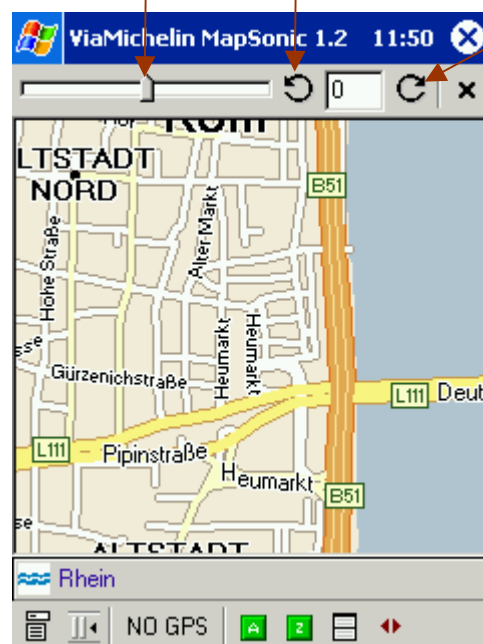
Orientierungsleiste

Die Orientierungsleiste erlaubt das Orientieren der Karte.

0 Grad = Indikator in der Mitte

Schaltfläche: um 1°
nach links neigen

Schaltfläche: um 1°
nach rechts neigen



Karte bei 0 Grad orientiert

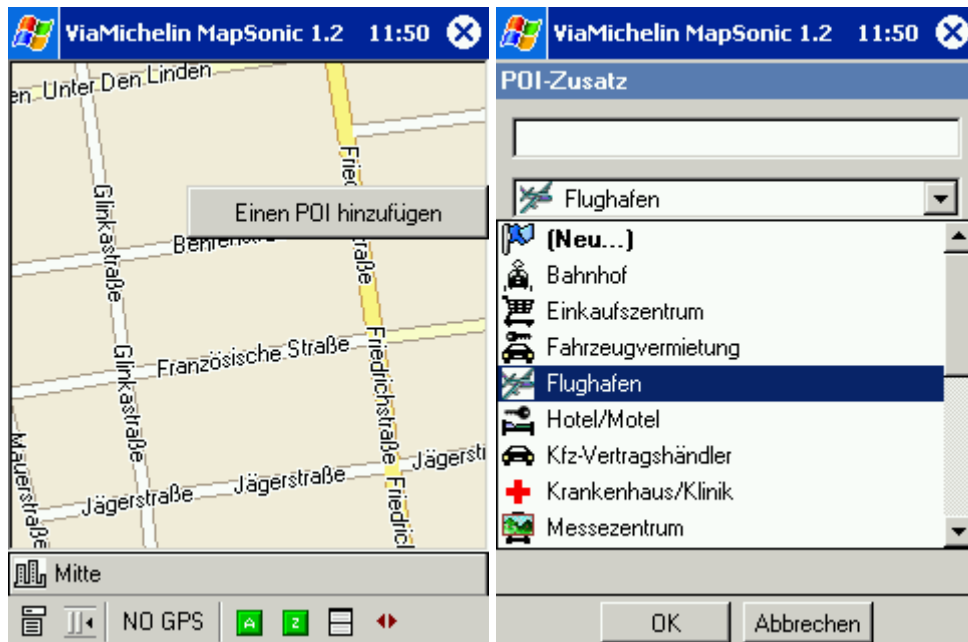


Um 65° geneigte Karte

Die Karte kann von -180 bis +180 Grad geneigt werden. Die Orientierung Nord entspricht 0. Positive Werte bedeuten eine Neigung der Karte in den Uhrzeigersinn, negative Werte eine Neigung der Karte gegen den Uhrzeigersinn.

Personalisierte POI-Typen

Das Anklicken der Karte (Anklicken gedrückt halten) ermöglicht es, der Karte einen neuen POI hinzuzufügen:



Sie können entweder einen bestehenden oder einen „Neu“ POI-Typ wählen (die Ikone mit einer blauen Fahne), wodurch ein anderes Fenster geöffnet wird: das Fenster „Neuer POI-Typ“. Die Dialogbox „Neuer POI-Typ“ ermöglicht gleichfalls die Wahl des dem POI zugeordneten Bildes. Dieses muss eine Bitmap-Datei .BMP 16x16 sein.

Dank des Menüs „Bearbeiten+POI-Typen“ können Sie gleichfalls die von Ihnen definierten POI-Typen ändern/löschen (Namen ändern, mit einem neuen Bild verbinden usw.).

Die so definierten POIs/POI-Typen können dank der Suchmaschinenfunktion aufgefunden werden, wie auch jeden anderen POI der Karte (siehe weiter oben: Suchmaschine).

Durch Anklicken eines bereits definierten POIs (Anklicken gedrückt halten), ermöglicht Ihnen das Menü, den von Ihnen gerade hinzugefügten POI wieder zu löschen:



Verbindung mit dem Adressbuch

Mit MapSonic sind zwei Funktionsarten verfügbar, die einen Dialogbetrieb zwischen Ihrem Adressbuch und Ihrem Pocket-PC ermöglichen:

- Sie können :

entweder

- eine Adresse unter den bereits in Ihrem Adressbuch vorhandenen Adressen suchen (um sich einzumitten, einen Ausgangs- oder Eingangspunkt auszuwählen oder auch zu dieser Adresse zu navigieren).

oder

- eine Adresse ab MapSonic kopieren (durch Anklicken einer Strasse), um diese in Ihrem Adressbuch aufzunehmen.

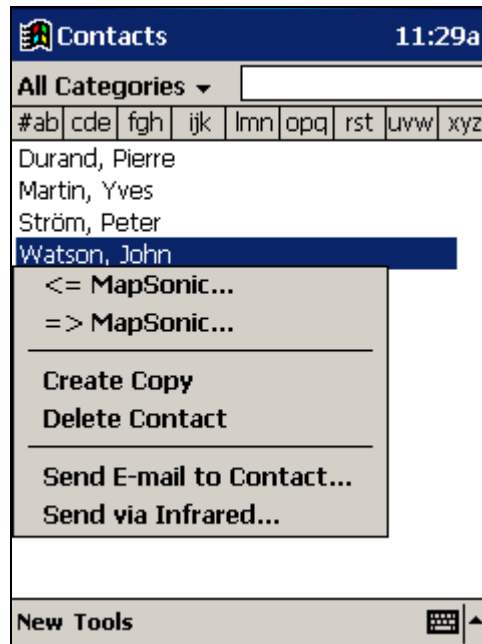
Bitte beachten

Wenn die von Ihnen gesuchte Adresse eine Adresse ist, die bereits vorher in Ihr Adressbuch ab MapSonic aufgenommen wurde, erfolgt die Positionierung sofort (siehe im nachstehendem Kapitel „Import einer Adresse in das Adressbuch“); dies ist somit eine schnelle Art, Ihre bevorzugten Orte über Ihr Adressbuch zu organisieren.

Nachdem MapSonic installiert und danach erstmalig auf Ihren Pocket-PC ausgeführt wurde, erscheinen die nachstehenden Menüs in Ihrem Adressbuch, wenn Sie eine Adresse ausgewählt haben und mit dem Stift auf dieser Adresse bleiben:

=> MapSonic... : Export der Adresse an MapSonic

<= MapSonic... : Import der Adresse aus MapSonic in das Adressbuch



Export einer Adresse an MapSonic

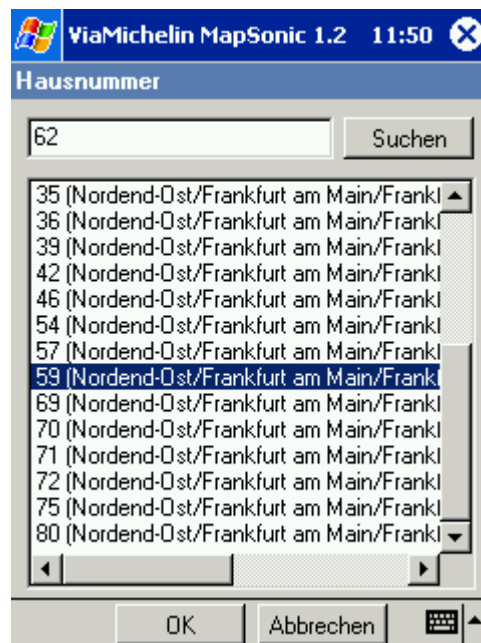
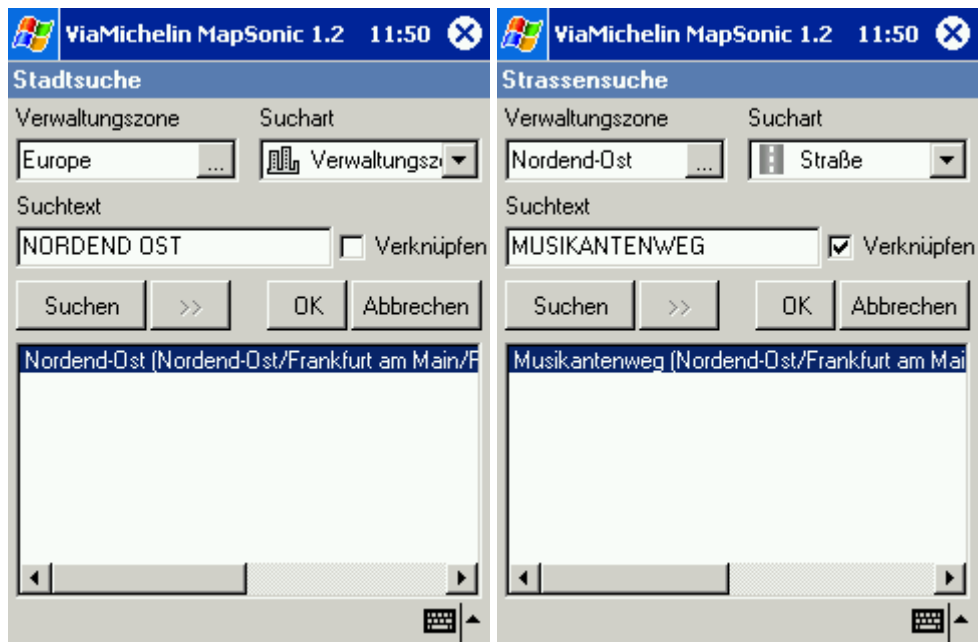
Das Anklicken einer Adresse (im Adressbuch), danach klicken auf „=> MapSonic“ bewirkt die Anwendung von MapSonic; danach folgt man einem Komplex von Aktionen, welche es ermöglichen, die Adresse zu lokalisieren:



(1) Wahl der Aktionsart



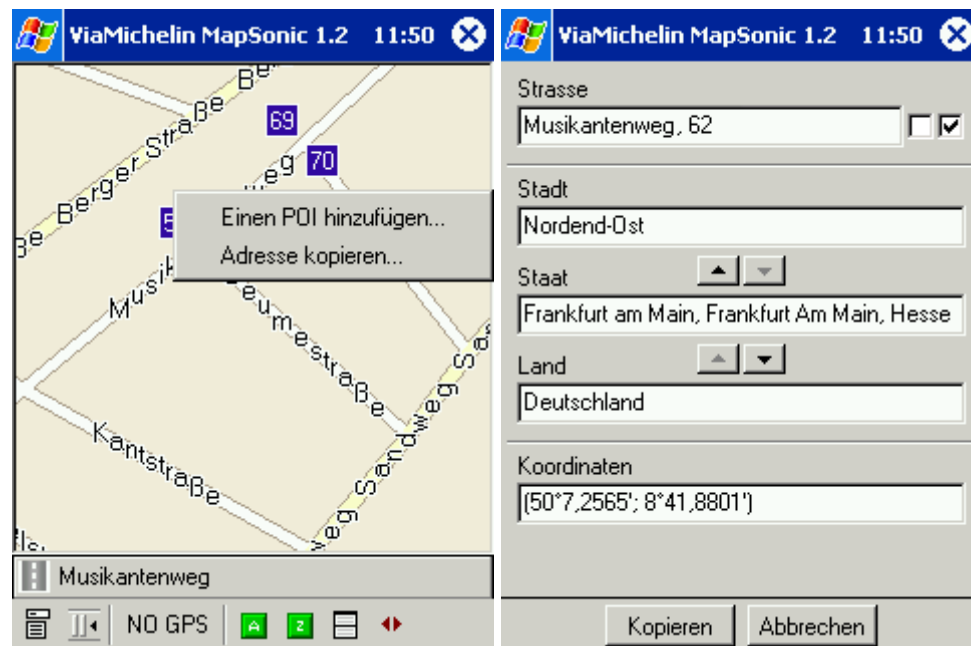
(2) Genauigkeit der gewünschten Adresse (Geschäft, Wohnort oder Andere)



(3) Der Suchmotor setzt für Sie die Elemente ein, aus denen die Adresse besteht (die Stadt, dann die Strasse und schliesslich die Hausnummer) und startet dann die Suche automatisch.

Import einer Adresse in das Adressbuch

Ein Anklicken einer Strasse auf der Karte (Anklicken gedrückt halten) eröffnet ein Menü, welches es ermöglicht, eine Adresse in das Windows®-Adressbuch zu kopieren.



Ein Anklicken auf „Adresse kopieren...“ öffnet diese Dialogbox

Dank der zwischen den Feldern „Stadt“ und „Staat“ platzierten Knöpfe kann man die verschiedenen Verwaltungsbezirke versetzen, um festzulegen, welche Verwaltungsbezirke in welche Adressfelder aufgenommen werden sollen (Klicken auf den Knopf „oben“ unter dem Feld „Staat“ ermöglicht in unserem Beispiel „Frankfurt am Main“ statt „Nordend-Ost“ in das Stadtfeld einzufügen).

Wenn man die Auswahl der verschiedenen Adressfelder beendet hat, klickt man auf „kopieren“. Die Adresse wird in das Adressbuch Windows® CE übernommen; sie kann dann in sämtliche Windows®-Anwendungen eingefügt werden, die über die Funktion „Einfügen“ verfügen (z.B. Pocket Word®); dank der im Adressbuch vorhandenen Funktion „<= MapSonic“ kann sie ebenfalls in ein Adressfeld des Adressbuchs wie folgt eingefügt werden:

Im Adressbuch das gewünschte Element anklicken (Anklicken gedrückt halten).

Es erscheint nun ein Menü, das Ihnen die Wahl der Adressfelder ermöglicht, die Sie mit der unter MapSonic kopierten Adressen ausfüllen möchten:

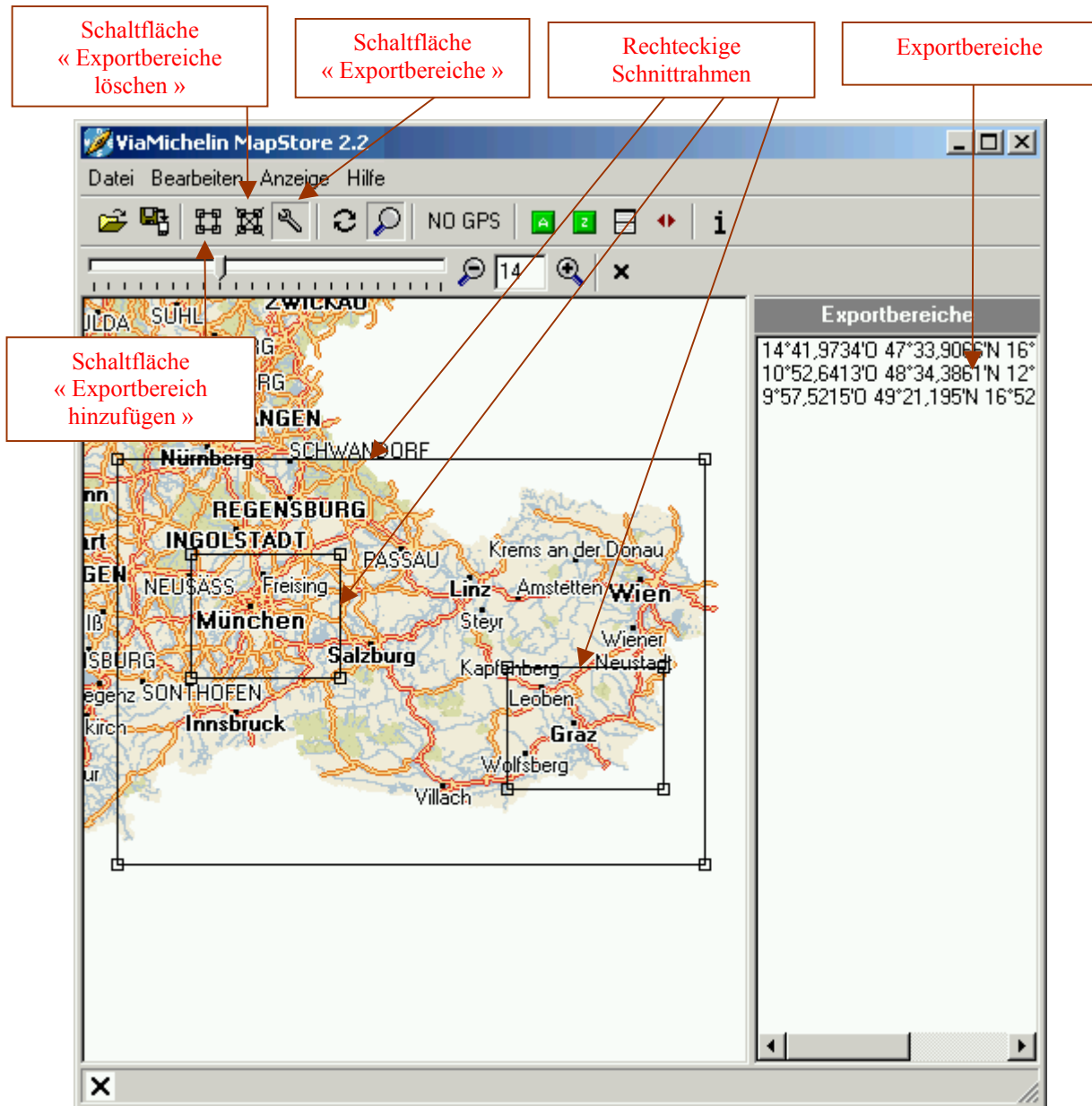
- Geschäft
- Wohnort
- Andere

Nachdem das Feld einmal ausgewählt wurde, wird die Adresse in das Adressbuch übernommen; wenn man danach auf das gleich Adressbuchelement klickt (Anklicken gedrückt halten) und die Funktion => MapSonic (siehe vorheriges Kapitel) auswählt, wird die Adresse unter MapSonic zügig in Betrieb genommen (ohne eine Suchaktion durch den Suchmotor zu passieren).

Ausschneiden einer Karte für den Gebrauch auf dem Pocket PC

Das Ausschneiden einer Karte

Die Anwendung MapStore erlaubt es, eine Karte ausgehend von den Karten auszuschneiden, die auf Ihrem PC installiert sind, und die ausgeschnittene Karte auf den Pocket PC zu übertragen, so dass man sie mit dem MapSonic nutzen kann. Man kann mehrere Gebietsausschnitte gleichzeitig auswählen und den Grad der Detailniveaus bestimmen, den man für jeden dieser Ausschnitte wünscht.



Das (oder die) Gebietsausschnitt(e) auswählen

Über die Schaltfläche „Exportbereiche“ kann man sich die Liste der Exportbereiche anzeigen lassen.

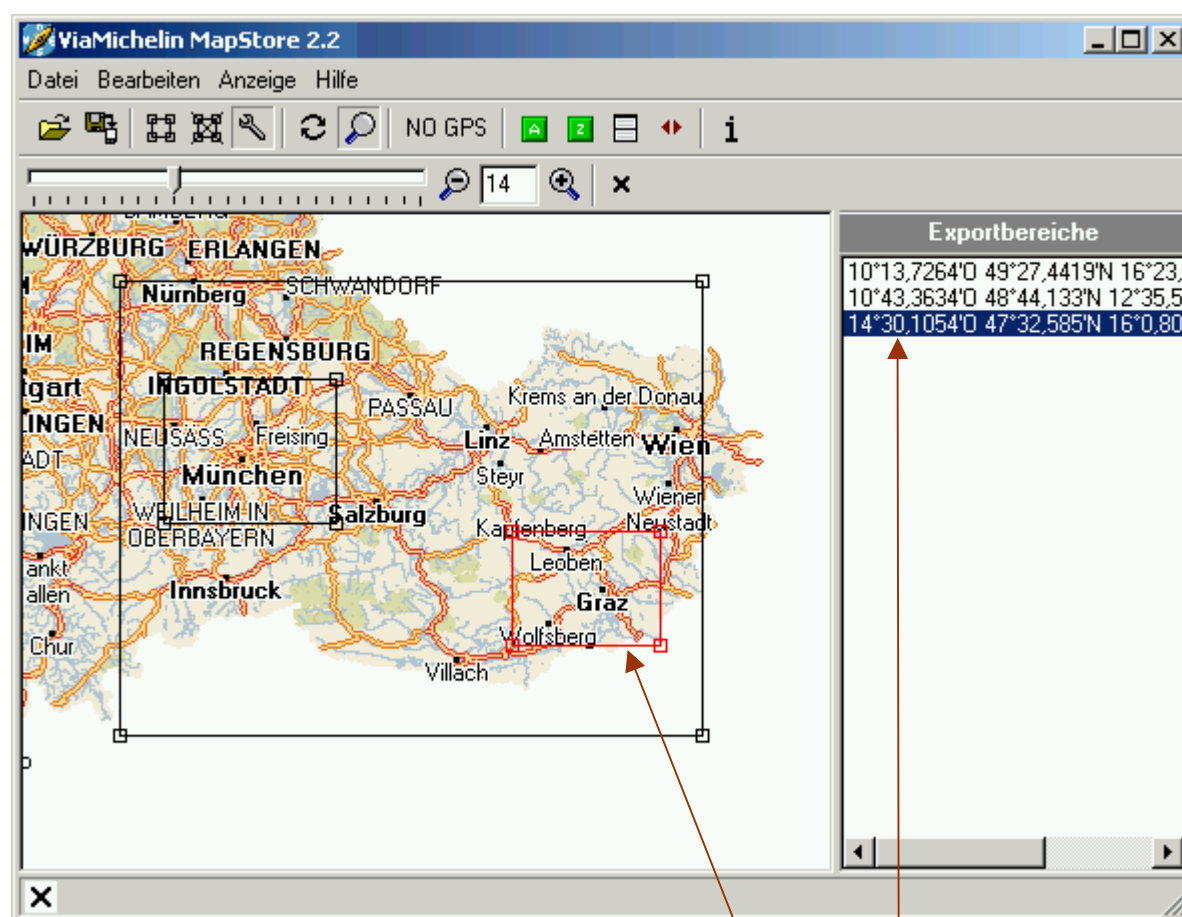
Um die Zone, in der der Ausschnitt erfolgen soll, zu bestimmen, muss man zuerst die Schaltfläche „Exportbereiche hinzufügen“ in der Toolsleiste aktivieren. Danach kann man beginnen, mit der Maus das Rechteck zu ziehen. Eventuelle Korrekturen und Anpassungen der Fläche sind an den vier Eckpunkten möglich.

Fügt man ein Gebiet für den Export hinzu, so wird dieses Gebiet sowohl in der Karte angezeigt (ein Rechteck mit Ziehpunkten, um das Gebiet zu vergrößern oder zu verkleinern) als auch auf der rechten Seite in dem Fenster « Gebiete für den Export » (vorausgesetzt, dass dieses Fenster überhaupt angezeigt wird – klicken Sie ansonsten die Schaltfläche « Exportbereiche » an).

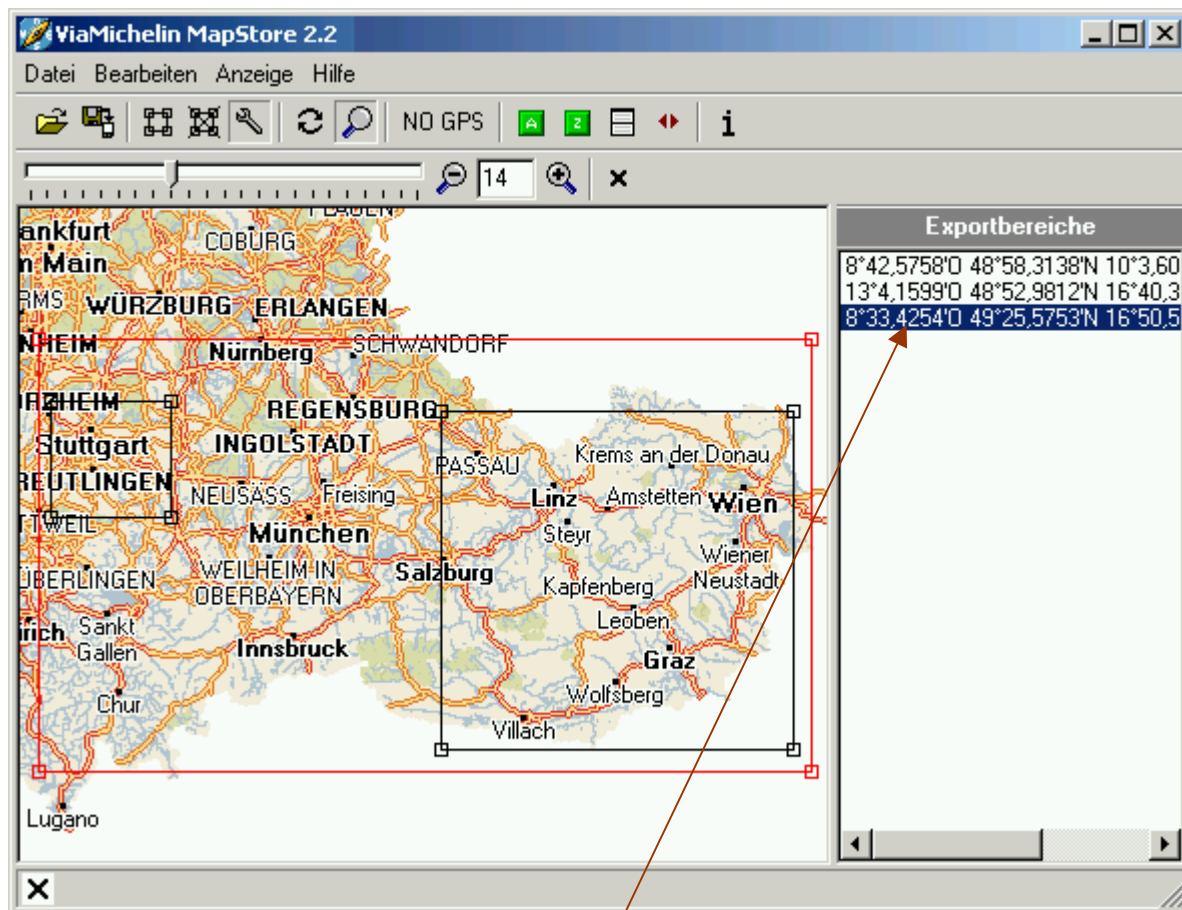
Ändern der Detailtiefe eines Gebietsausschnitts

Wenn das Fenster « Exportbereiche » angezeigt ist, brauchen Sie nur auf einem dieser Gebiete einen Doppelklick auszuführen, um die gewünschten Details für dieses Gebiet einzugeben.

Beispiel :



- Durch einen Klick an dieser Stelle wird der entsprechende rechteckige Schnittrahmen (auf der Karte rot dargestellt) ausgewählt.
- Durch einen Doppelklick wird ein Fenster geöffnet, in dem der Grad der Detaillierung für das ausgewählte Gebiet festgelegt werden kann.



- Durch einen Doppelklick an dieser Stelle
- wird dieses Fenster (mit dem Grad der Detaillierung für das ausgewählte Gebiet) geöffnet.



In diesem Fenster kann man wählen, ob die Polygone (d. h. die Gebiete als Verwaltungszone, die Wälder, die Flüsse und die Seen) exportiert werden sollen oder nicht. Hier kann auch der Grad der Genauigkeit für das Straßennetz bestimmt werden (« nur Landstraßen » = es wird nur das Netz der Autostraßen und -bahnen angezeigt oder « Landstraßen und Straßen » = es werden alle Straßen angezeigt, die in der Karte enthalten sind).

Hinweis: Auch wenn Sie die Anzeige des Straßennetzes auf « nur Landstraßen » beschränken, bleiben dennoch sämtliche zweckdienlichen Informationen für die Navigation auf diesen Straßen erhalten (Hinweisschilder, Informationen zu den Verkehrsrichtungen und –regeln, Hinweise zum Ausscheren usw.).

Im vorstehenden Beispiel wurden 3 Gebiete ausgewählt : ein Gebiet um Stuttgart (vollständig exportiert), ein großes Gebiet von Österreich (vollständig exportiert) sowie ein größeres Gebiet, das diese beiden Gebiete umfasst (der Export erfolgte ohne die Option

« Vielecke exportieren » und mit der Option « nur Landstraßen »), um schließlich eine Karte zu erhalten, mit der man von Stuttgart nach Österreich gelangen kann, ohne dass man deshalb die vollständige Karte exportieren musste.

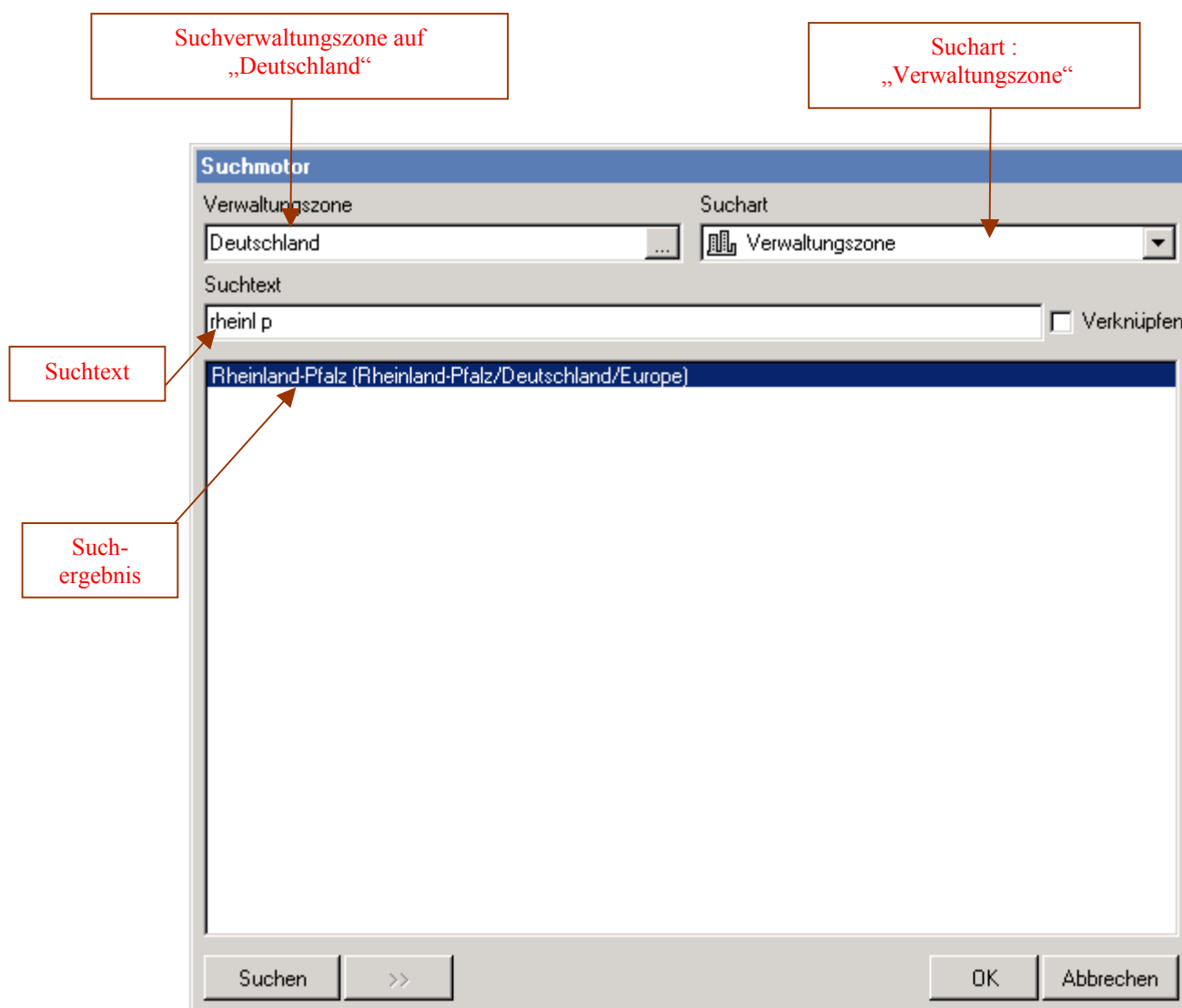
Nach dem Festlegen des (der) Ausschnittsrechtecks (-e) klickt man auf die Schaltfläche „Export zum PDA“ in der Toolsleiste (oder auch: „**Datei + zum PDA exportieren**“). Eine Dialogbox erscheint, die es Ihnen erlaubt, den Ort auszuwählen, an dem die Karte gespeichert werden soll.

Hinweis : Um die für den Export vorgesehenen Gebiete zu löschen, ist die Schaltfläche « Exportbereiche löschen » (vgl. das Schema am Anfang dieses Kapitels).

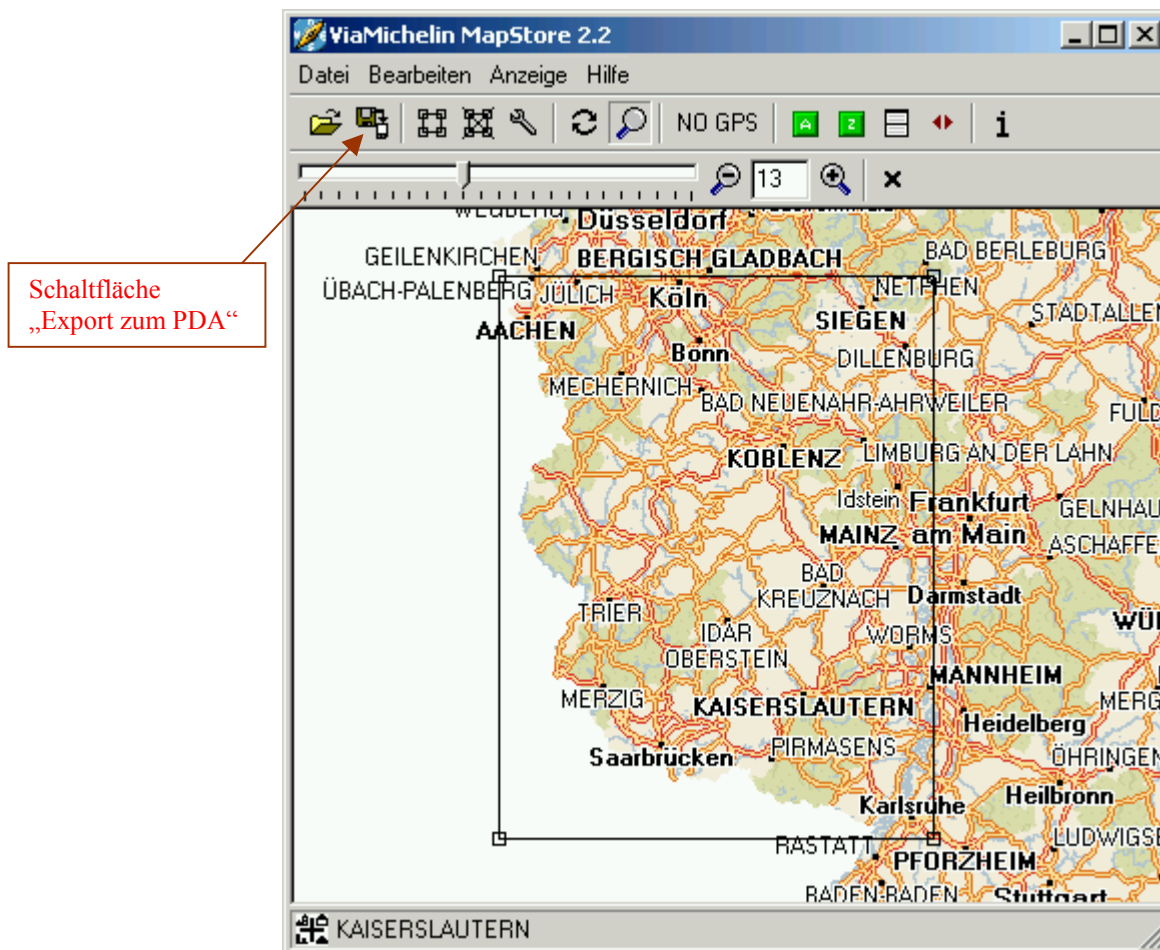
Bestimmen eines Ausschnittsrechtecks, das einer Verwaltungszone entspricht

Wenn man eine Karte exportieren will, die genau einer Verwaltungszone entspricht, sind folgende Schritte vorzunehmen: „Bearbeiten + Exportbereich auswählen“ und danach in der „Suchart“ „Verwaltungszone“ auswählen. Nach dem Auswählen der gewünschten Verwaltungszone aus der angezeigten Ergebnisliste klickt man auf „OK“: Ein Ausschnittsrechteck legt sich um die Verwaltungszone.

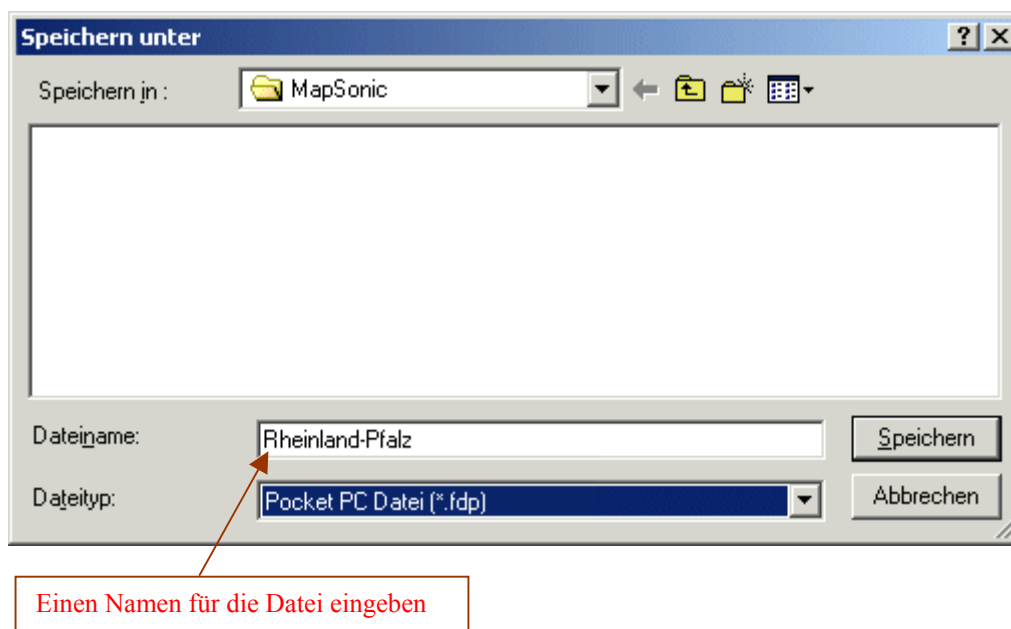
Beispiel: Ausschneiden der Region „Rheinland-Pfalz“ aus der Deutschlandkarte:



Hat man „Rheinland-Pfalz“ aus der Ergebnisliste gewählt, klickt man danach auf „OK“: Das „Ausschnittsrechteck“ legt sich automatisch um das gesuchte Gebiet auf der Karte.



Danach klickt man auf die Schaltfläche „Export zum PDA“ und wählt den Namen und die Datei aus, in der die Karte abgelegt werden soll:

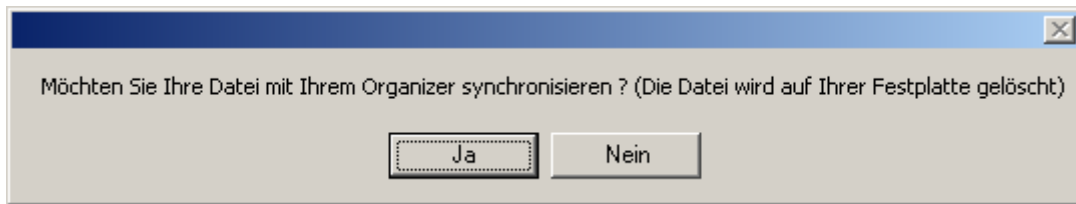


Anmerkung :

Bei der Übertragung großer Karten kann es vorkommen, dass das Speichern je nach Leistung des Computers mehrere Minuten in Anspruch nimmt.

Synchronisieren mit dem Pocket PC

Nach dem Speichern einer Datei bietet Ihnen MapStore an, die Synchronisierung auf den Pocket PC durchzuführen:



Klicken Sie auf „Ja“, um die Karten zum Synchronisieren auf den Pocket PC zu übertragen. Dabei werden die Karten gleichzeitig von der Festplatte gelöscht (Ihr Pocket PC muss auf seinem Sockel stehen). Verfügen Sie auf Ihrem PC über eine Speichereinheit (zum Beispiel eine SD-Karte, MMC oder Compact Flash) erscheint eine zusätzliche Dialogbox, so dass Sie den Ort bestimmen können, an dem die Karte gespeichert werden soll (im Speicher oder auf einer der Speichereinheiten):



Die Kartendatei wird im Verzeichnis „My Documents\MapSonic_Maps“ der ausgewählten Einheit gespeichert:

- Wenn Sie zum Beispiel „Speicher“ festlegen, wird die Datei im Verzeichnis „\My Documents\MapSonic_Maps“ gespeichert.
- Wählen Sie „Speicherkarte“, wird die Datei im Verzeichnis „\Speicherkarte\My Documents\MapSonic_Maps“ gespeichert.

Sie können sich auch für „Nein“ entscheiden und das Synchronisieren mit dem Pocket PC zu einem späteren Zeitpunkt durchführen.

N.B.: Es kann sich als nützlich erweisen, „Nein“ zu antworten, wenn die Datei sehr groß ist (wie zum Beispiel bei einem kompletten Land): Das Synchronisieren einer Datei auf einer Speicherkarte anhand der herkömmlichen Synchronisierungsmethode des PDA kann zeitaufwendig sein. Verfügt man über ein externes Laufwerk, ist der Vorgang schneller. Sie müssen in diesem Fall die Datei in ein Unterverzeichnis „My Documents\MapSonic_Maps“ speichern, das Sie zuvor im Hauptverzeichnis des betroffenen Peripheriegeräts wie weiter oben beschrieben angelegt haben.

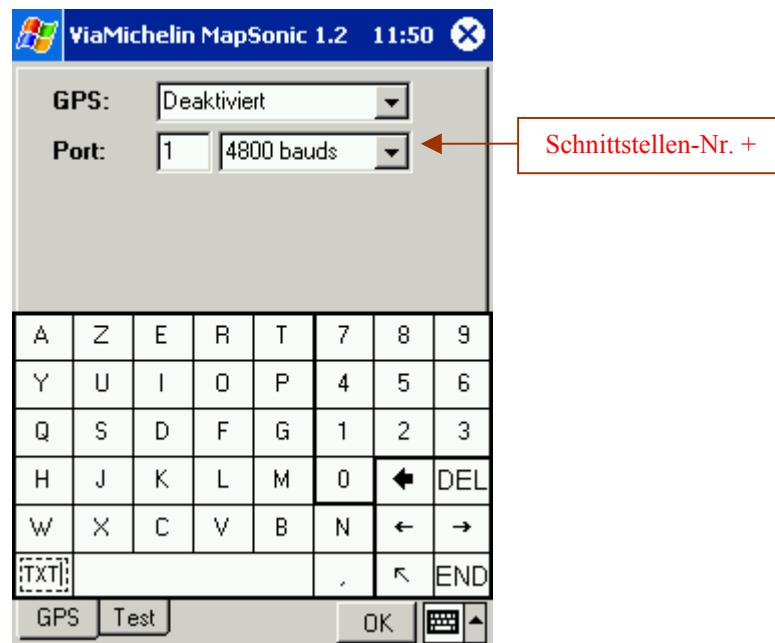
Benutzung des GPS

Die Anwendung erlaubt eine GPS-Verbindung. Das verwendete GPS muss mit der Norm NMEA 2.0 kompatibel sein.

Der Einsatz des GPS unterscheidet sich bei den Softwareprogrammen MapSonic und MapStore nicht. Wir beschreiben hier daher nur die Methode für den MapSonic, die unverändert auch unter MapStore angewandt werden kann.

Konfiguration eines GPS

Einsatzparameter des GPS



Die **Dialogbox „GPS Parameter“** der Anwendung (**Menü „Datei + GPS Parameter“**) erlaubt das Konfigurieren der verschiedenen GPS-Parameter (klicken Sie dazu auf den Registerreiter **„GPS“**).

Für den Einsatz eines GPS ist folgendes erforderlich:

- Die Option GPS auf „Aktiviert“ stellen
- Die Schnittstelle und Übertragungsrate für das GPS konfigurieren:

Das GPS, das an den USB-Anschluss Ihres Pocket PC angeschlossen wird, sendet im Allgemeinen sein Signal an das System an der Schnittstelle COM1. Wählen Sie in diesem Fall 1 als Wert der Schnittstelle aus.

Das GPS, das an den Compact Flash-Eingang angeschlossen wird, sendet im Allgemeinen sein Signal an das System an der Schnittstelle COM4 (oder 6). Wählen Sie in diesem Fall 4 (oder 6) als Wert der Schnittstelle aus.

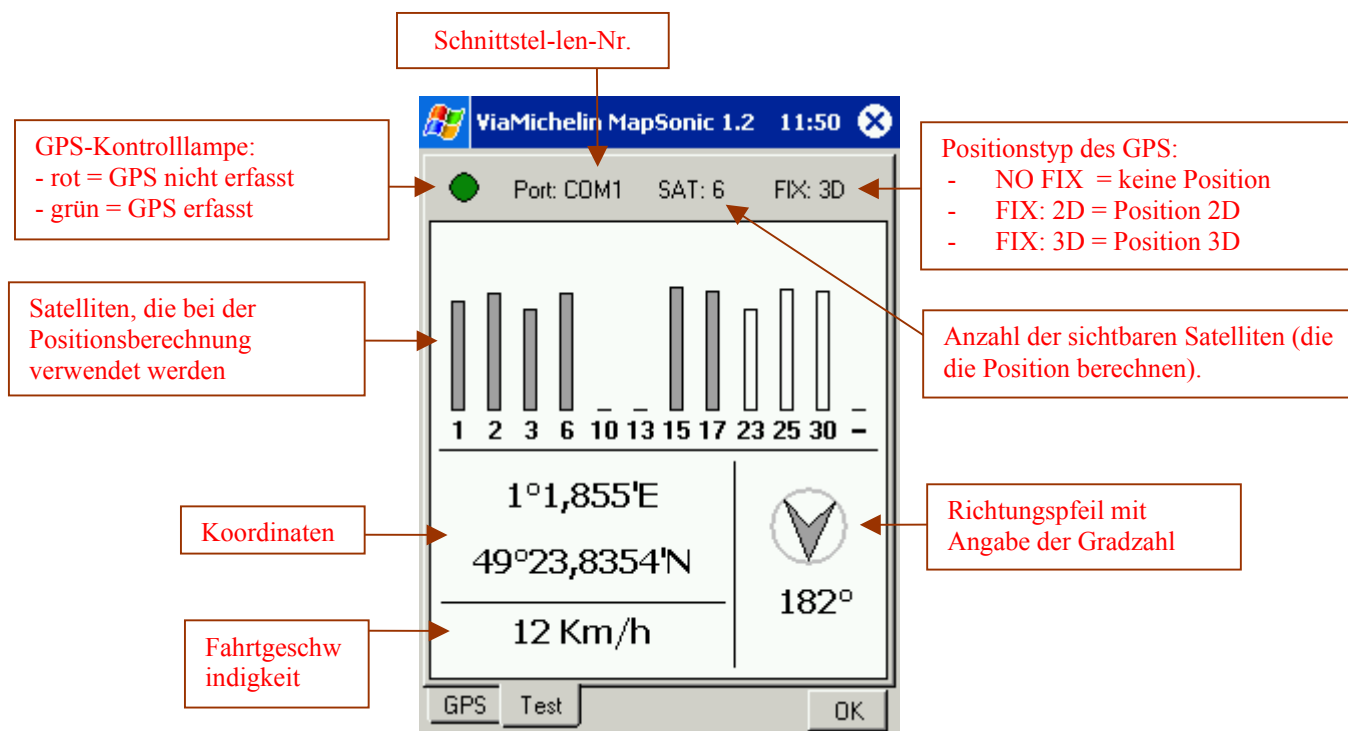
Wenn Sie nicht sicher sind, klicken Sie auf „Test“, nachdem Sie einen Wert für die Parameter der Schnittstelle und ihre Übertragungsrate ausgewählt haben. Entsprechen die Werte der Konfiguration Ihres Empfängers, erscheinen die NMEA-Sequenzen und Satellitenangaben nach einander (siehe **Dialogbox „Test“** weiter unten).

Auf jeden Fall halten Sie sich an die Angaben der GPS-Dokumentation für die Schnittstellennummer und Übertragungsrate (z.B.: 4800 Baud ist die geläufigste Übertragungsrate. Man findet sie bei den meisten Systemen).

Testen des GPS

Stellen Sie die Option GPS auf « Aktiviert » ein und konfigurieren Sie den Port und die Geschwindigkeit für das GPS so, wie vorstehend beschrieben.

Drücken Sie auf das Schaltfeld „Test“, um die Testbox des GPS anzuzeigen:

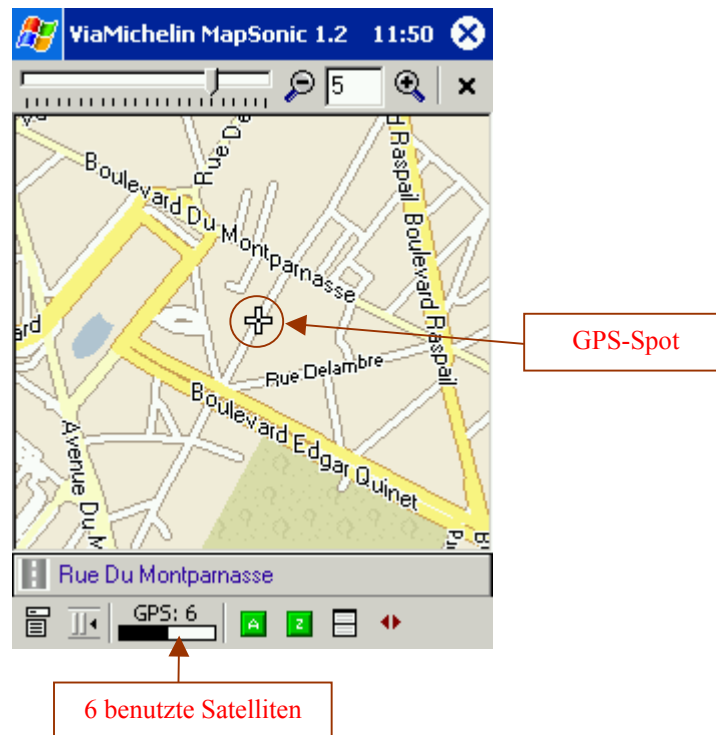


Wird kein GPS erfasst (wenn auf der GPS-Schnittstelle keine gültige NMEA-Sequenz gelesen wird, oder wenn der Port nicht geöffnet werden kann), leuchtet die GPS-Kontrolllampe rot. Wenn ein GPS erfasst wurde, leuchtet die GPS-Kontrolllampe grün; Es werden im unteren Fenster die nächsten gültigen Angaben des GPS angezeigt (Koordinaten, Geschwindigkeit, Winkel in Bezug auf die Nordrichtung). Im oberen Fenster ist die senkrechte Leiste entweder voll (ein schwarz gefülltes Rechteck), was anzeigt, dass der verwendete Satellit bei einer Positionsrechnung ist, oder leer (weiß gefülltes Rechteck), was darauf hinweist, dass der Satellit sichtbar ist, jedoch nicht zu einer Positionsrechnung verwendet wird. Die Höhe der Leiste zeigt die Signalstärke an.

Benutzung eines GPS

Um ein GPS zu verwenden, müssen Sie die Option „GPS“ auf „Aktiviert“ stellen und konfigurieren Sie den Port und die Geschwindigkeit für das GPS so, wie im vorhergehenden Kapitel Konfiguration eines GPS angegeben.

Beim Erfassen des GPS (das kann vorab über das Fenster „Test“ wie oben beschrieben geprüft werden), ändert sich die GPS-Anzeige in der Toolsleiste, um die Anzahl der für die Positionsanzeige verwendeten Satelliten anzuzeigen. Diese Anzahl kann je nach Ihrem GPS-Empfänger variieren und maximal zwölf betragen. Je höher die Anzahl der Satelliten, desto besser ist der Empfang (der beispielsweise bei der Einfahrt in einen Tunnel rapide abnehmen kann). Reicht die Anzahl der Satelliten, wird die Position (GPS-Spot) eingeblendet:



Anmerkung:

Der Cursor verschiebt sich und die Karte wird neu zentriert, wenn das GPS Gefahr läuft, den Bildschirm zu verlassen.

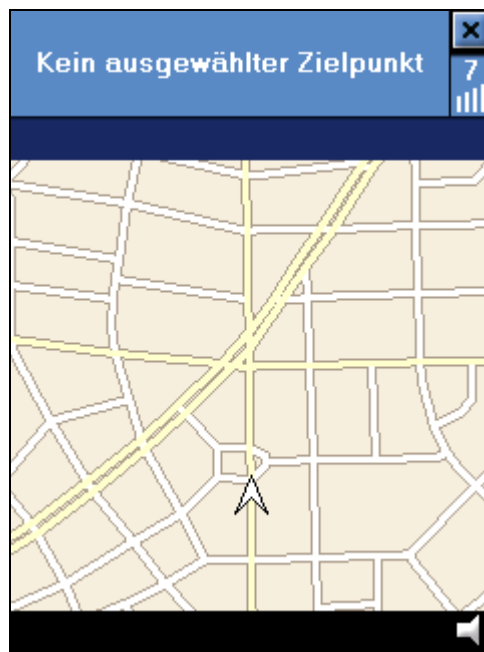
Erhält der GPS-Empfänger keine Position mehr, bleibt das Fadenkreuz stehen und zeigt die zuletzt wahrgenommene Stelle an (beispielsweise bei der Durchfahrt durch einen Tunnel oder bei einem Aufenthalt in einem Gebäude). In diesem Fall erhält man logischerweise eine geringe Anzahl von Satelliten im GPS-Anzeiger.

WICHTIG :

Wenn Sie den GPS-Empfänger zum ersten Mal einsetzen, kann sich die Wartezeit bis zum Erfassen des GPS und die Angabe der genauen Position (Anzeige durch das blinkende Fadenkreuz) von mehreren Minuten bis zu einer halben Stunde hinziehen. In diesem Fall raten wir Ihnen zum Gebrauch der Test-Dialogbox (siehe vorhergehendes Kapitel), um das Fortschreiten des Empfangs der Satelliten mitzuverfolgen. Zeigt die Test-Dialogbox an, dass eine Position gefunden wurde (FIX: 2D oder FIX: 3D), kann man zur Anwendung zurückschalten.

Zugang zum Navigationsmodus

Um die Funktionen der Navigation und der automatischen sprachgesteuerten Führung von MapSonic zu nutzen, muss der Anwender den Modus der Navigation wählen. Man gelangt in diesen Modus über das Menü „Anzeige + Navigationsmodus“. Um ihn zu verlassen, muss man die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke des Navigationsfensters anklicken.



Um den Navigationsmodus nutzen zu können, müssen Sie über einen betriebsbereiten GPS – Empfänger verfügen, der an Ihren Pocket PC angeschlossen ist. Schlagen Sie in dem entsprechenden Kapitel „Benutzung des GPS“ nach, damit Sie Ihren GPS – Empfänger im Anwendungsprogramm richtig einstellen und konfigurieren können.

- Es ist anzumerken, dass während der Navigation auf das Fenster « GPS Parameter » zugegriffen werden kann (vgl. weiter unten « Befehle, die im Navigationsmodus erreichbar sind »)
- Es ist ebenfalls anzumerken, dass das GPS automatisch aktiviert wird, wenn man den Navigationsmodus einschaltet (im Fenster « GPS Parameter » stellt sich die Option automatisch auf « Aktiviert » ein) und das Anwendungsprogramm beginnt, die Informationen des GPS zu lesen.

Wenn der Navigationsmodus eingeschaltet wird, ohne dass man vorher einen Zielort ausgewählt hat (das vorstehende Fenster), erscheint im oberen Teil des Fensters eine entsprechende Meldung. Wenn das GPS erfasst wurde und ausreichende Informationen liefert, um die Position zu bestimmen (FIX : 2D oder FIX : 3D), wird ein Pfeil angezeigt, der Ihre Position auf der Karte bezeichnet. Gleichzeitig wird in der rechten oberen Ecke die Anzahl der empfangenen Satelliten angezeigt. Der Cursor des GPS steht im unteren Teil des Bildschirms in der Mitte, so dass eine optimale Sicht auf den Ort gewährleistet ist, zu dem sie gelangen wollen. Vom Anwendungsprogramm wird die Karte automatisch so gedreht, dass sich der Zielort stets oben auf der Karte befindet (um diese Richtung zu bestimmen, benötigt das Anwendungsprogramm eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h). Nachdem ein Zielort bestimmt wurde, zoomt das Anwendungsprogramm die Karte während der Fahrt

automatisch so, dass in Bezug auf die sprachgesteuerte Führung und die angezeigten Anweisungen stets eine optimale Darstellung gewährleistet ist (vgl. das folgende Kapitel).

Ein Zielpunkt auswählen

Wenn Sie Zielort nicht ausgewählt haben, bevor der Navigationsmodus eingeschaltet wurde, können Sie ihn auch vom Navigationsmodus aus bestimmen. (Es ist allerdings anzumerken, dass die Auswahl des Zielortes gegebenenfalls genauer ist, wenn der Navigationsmodus noch nicht eingeschaltet wurde, da der Zielort dann zum Beispiel auch graphisch bestimmt werden kann).

Mit einem Klick auf dem Bildschirm können Sie folgende Optionen zur Anzeige bringen:



Mit dem Klick auf « Navigieren zu » gelangt man direkt in das Fenster « Suchmotor » (Man gelangt ebenfalls dorthin über das Menü « Bearbeiten / Zielpunkt auswählen » des Anwendungsprogramms – Vgl. dazu auch die Kapitel « **Ausgangspunkt auswählen, Zielpunkt auswählen** » und « **Suchmotor** » um zu wissen, welche Möglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen (Auswahl einer Zieladresse, eines POI, ...)).

Die Fahrt beginnt

Bevor die Führung durch das Programm einsetzt, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein :

- Das GPS muss arbeiten (4 angezeigte Satelliten sind das Minimum, um eine verwertbare Positionsangabe zu erhalten. Je größer die Anzahl der Satelliten ist, um so genauer kann die Position bestimmt werden. Wenn die Position bestimmt ist, wird sie durch den Cursor des GPS, das ist ein Pfeil, angezeigt).
- Ein Zielpunkt muss ausgewählt sein.

Wenn diese beiden Bedingungen erfüllt sind, muss man mit der Fahrt beginnen, damit die Führung einsetzt. Das Anwendungsprogramm muss nämlich zuerst die Straße, in der man sich befindet, und die eingeschlagene Fahrtrichtung bestimmen, um den weiteren Weg berechnen zu können.

WICHTIG

Der Zielpunkt darf nicht in einer Gegend liegen, zu der es keinen Zugang gibt (z. B. bei Straßen mit Fahrverbot oder nur gesperrten Fahrtrichtungen), da der Weg dann nicht berechnet wird und daher auch keine Führung erfolgen kann. Wenn dieser Fall eintritt, dann bedeutet das, dass man auf jeden Fall eine Fußgängerzone oder eine Zone mit Fahrverbot durchqueren muss, um zu dem angegebenen Zielort zu gelangen. Sollte sich die ausgewählte Adresse an einem solchen Ort ohne Zugangsmöglichkeit befinden, muss man einen Zielort außerhalb dieser Zone angeben, damit die Führung erfolgen kann (man kann dazu den Navigationsmodus verlassen, um auf der Karte einen neuen Zielort zu bestimmen, oder man wählt einfach eine andere Adresse aus).

Das Anwendungsprogramm beginnt mit der Berechnung des Weges, sobald es die Straße erkannt hat, in der sich das Fahrzeug befindet (und nachdem man auf dieser Straße ein Stück gefahren ist). Das Anwendungsprogramm berechnet alle Lösungen, die möglich sind, um den Zielort zu erreichen. Nachdem die Berechnung erfolgt ist, wird auf dem Plan mit ausgefüllten Straßen auf grünem Hintergrund ein Weg angezeigt.



Bei der Berechnung werden alle Möglichkeiten der Navigation berücksichtigt. Wenn der Fahrer von dem vorgeschlagenen Weg abweicht, kann das Programm daher sofort, nachdem es diese Abweichung festgestellt hat, einen neuen Weg vorschlagen, ohne dass dafür langwierige Neuberechnungen erforderlich wären, und so stets eine Navigation unter optimalen Bedingungen gewährleisten (siehe auch das nachstehende Beispiel).

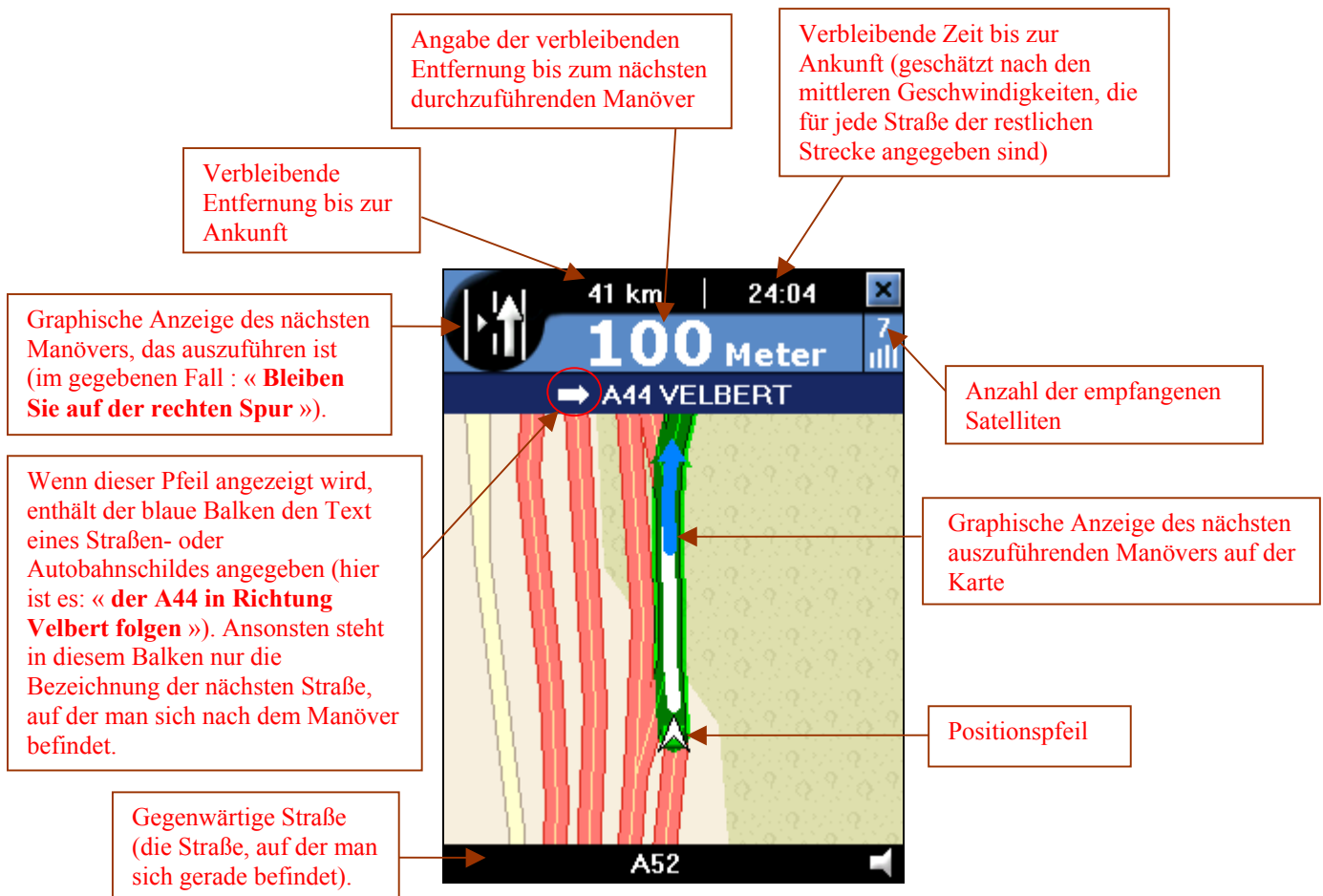


Wenn der Fahrer vom angebotenen Weg abweicht (im gegebenen Beispiel fährt er geradeaus, statt nach links abzubiegen) wird ihm nach der Abweichung in Echtzeit ein neuer Weg angeboten, ohne dass er dazu etwas tun müsste.

NB

In allen Fällen liegt der vorgeschlagene Weg stets « gerade voraus », selbst wenn sich der Zielort entgegengesetzt zur derzeitigen Fahrtrichtung des Wagens befinden sollte. MapSonic schlägt stets eine Lösung vor, die damit beginnt, weiter in der gegebenen Fahrtrichtung zu fahren. Dort, wo es möglich ist, wird dann vorgeschlagen zu wenden, um schließlich die Fahrt in der richtigen Richtung fortzusetzen.

Nützliche Angaben während der Navigation



Die in der linken oberen Ecke angezeigten Piktogramme stellen das auszuführende Manöver dar (das während des Fahrens angekündigt wird).

Hier handelt es sich zum Beispiel um das Manöver « Bleiben Sie auf der rechten Spur ». Ein Manöver dieser Art wird im Allgemeinen ausgeführt, wenn sich eine Straße in zwei Straßen gabelt, von denen jede in eine andere Richtung führt. Dazu kann außerdem die Anzeige des Straßen- oder Autobahnschildes kommen, wie es hier der Fall ist (=> A44 Velbert) : hierbei zeigt das Symbol => an, dass es sich um die Anzeige eines Schildes handelt. Der blaue Balken über der Karte enthält dann die ersten Angaben dieses Schildes.

Befehle, die im Navigationsmodus erreichbar sind

1- ESTELLUNGEN

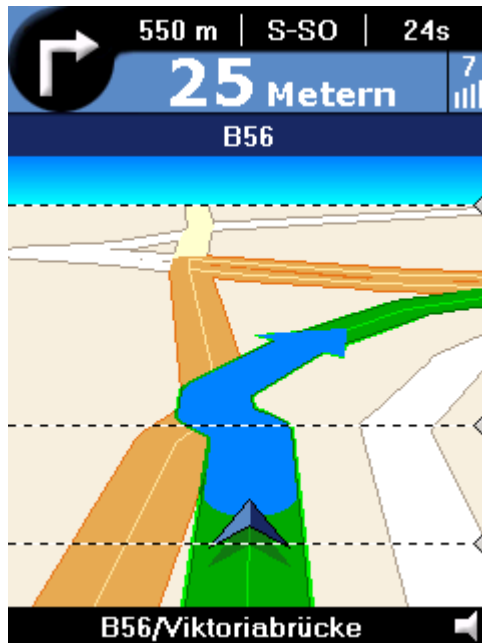
Während der Fahrt wird die Karte automatisch gezoomt, damit die nächste Anschlußstelle, an der das Manöver auszuführen ist, optimal sichtbar gemacht werden kann. Mit Hilfe der Tasten « aufwärts » und « abwärts » des Palm kann die Stärke des Zooms jedoch geändert werden (zum Beispiel wenn man auf der Karte einen größeren Überblick behalten möchte). Mit Hilfe der Tasten « links » und « rechts » kann ebenfalls die Ausrichtung der Karte verändert werden.

Mit einem Klick auf der Karte kann man ein Fenster zur Anzeige bringen, in dem man zwischen verschiedenen Funktionen wählen kann:



- Navigieren zu
Öffnet das Fenster « Suchmotor », in dem Sie den Zielort auswählen können.
- Nacht Modus
Zum Umschalten der Navigationsansicht zwischen „Tagansicht“ und „Nachtansicht“.
- 2D Ansicht / 3D Ansicht
Zum Umschalten der Navigationsansicht zwischen „2D Ansicht“ (Draufsicht) und „3D Ansicht“ (perspektivische Darstellung).
- Ton aktivieren / deaktivieren
Erlaubt es, die gesprochenen Ansagen ein- oder auszuschalten
- Parameter
Öffnet das Fenster « Parameter », ähnlich wie im Menü „**Datei + Parameter**“ des Anwendungsprogramms (cf. § **Box « Parameter »**)
- GPS Parameter
Erlaubt es, das GPS zu konfigurieren (die Übertragungsgeschwindigkeit für den Port zu wechseln), ähnlich wie im Menü « **Datei+GPS Parameter** » des Anwendungsprogramms.

- Navigation beenden
Beendet den Navigationsmodus und führt Sie zurück zur Kartenansicht.
- Display Optionen
Dieses Menü positioniert die Karte in einen Modus, in welchem Sie einstellen können, wie die Karte angezeigt werden soll:



Die Anzeige lässt sich durch Verschieben der verschiedenen Lineale (gepunkteten Linien) entlang der Karte anpassen

2- FELD

Klicken Sie auf eine der drei Anzeigen oben im Navigationsbildschirm

Es erscheint das Auswahlfeld zur betreffenden Anzeige (in unserem Beispiel: die ANZEIGE LINKS), in welchem Sie einen Wert zu dieser Anzeige eingeben können.

